

Objektyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Das Schweizerische Rote Kreuz**

Band (Jahr): **91 (1982)**

Heft 2

PDF erstellt am: **17.05.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



**Nr. 2 15. Februar 1982**  
91. Jahrgang

**Verlag**  
Schweizerisches Rotes Kreuz  
Rainmattstrasse 10, 3001 Bern  
Telefon 031 66 71 11  
Postcheckkonto 30-877

**Redaktion**  
Esther Tschanz  
Jahresabonnement Fr. 22.-,  
Ausland Fr. 28.-, Einzelnummer Fr. 3.-  
Postcheckkonto (Vogt-Schild AG) 45-4  
Erscheint alle 6 Wochen

**Administration und Druck**  
Vogt-Schild AG, Druck und Verlag  
Dornacherstrasse 39, CH-4501 Solothurn  
Telefon 065 21 41 31, Telex 34 646

**Inseratenverwaltung**  
Vogt-Schild AG, VS-Annoncen  
Kanzleistrasse 80, Postfach, CH-8026 Zürich  
Telefon 01 242 68 68, Telex 812 370

## **Inhalt**

### **Wiederaufbau in Algerien Ausland-Rundschau**

Pionierarbeit für Kriegsverletzte  
und Behinderte im Libanon

### **Zusammenarbeit bei internationalen medizinischen Nothilfeaktionen**

#### **Ein Besuch in China**

#### **Weitere Vorbereitungen zur Bekämpfung der Folter**

#### **Leben ist Aufgabe**

#### **Zusammenarbeit zwischen Patienteneltern und Spital**

#### **Tag der Kranken**

#### **Willy Monnier, Dr. med. et iur. h.c., und sein Werk**

#### **Contact SRK**

## **Titelbild**

Rotkreuzhilfe in Polen

## **Bildnachweis**

*Titelbild: CRI, Genf. Seiten 7-8: SRK/  
J. Pascalis, M. Hofer. SKH/A. Bill.  
Seiten 9-11: SRK/V. Wenger, J. Stei-  
ner. Seite 14: IKRK. Seiten 15-17: H.  
Schindler. Seite 18: Amnesty Interna-  
tional. Seite 19: Margrit Hofer, Bern.  
Seite 22: SRK.*

Die in der Zeitschrift von den einzelnen Auto-  
ren vorgebrachten Meinungen decken sich nicht  
unbedingt mit der offiziellen Haltung des  
Schweizerischen Roten Kreuzes und sind für  
dieses nicht verbindlich.

## **Rotkreuzhilfe in Polen**

Bei Schnee, Regen, Kälte und Sturm sind Helfer des Polnischen Roten Kreuzes unterwegs, um die vom Ausland gespendeten Hilfsgüter aus den grossen Lagerhäusern in neun Städten in die kleineren Ortschaften und jeden Weiler zu bringen, wo Bedürftige darauf warten. «Dem polnischen Volk bleibt nichts erspart», schrieb der Beauftragte des Internationalen Roten Kreuzes nach einem Augenschein Anfang dieses Jahres. «Zu den bekannten Schwierigkeiten sind neue hinzugekommen: Schnee, Glatteis, und bei Plock, in der Nähe von Warschau, gab es Überschwemmungen. Im ganzen Lande wurde die Lebensmittelversorgung dadurch noch mehr beeinträchtigt. Und die Folge: In den Städten wachsen die Schlangen vor den Geschäften, die Leute müssen immer länger fürs Einkaufen anstehen. Das ist besonders hart für Alte und Behinderte, oft übersteigt es ihre schwachen Kräfte.

Für sie sowie für kinderreiche Familien und Kleinkinder haben das Internationale Rote Kreuz und die Rotkreuzgesellschaft Polens ein Hilfsprogramm aufgestellt, das auf etwa 150 000 Personen ausgerichtet ist. Nötigenfalls werden die Pakete den Begünstigten von Freiwilligen ins Haus gebracht. Neben Lebensmitteln und Kindernahrung werden auch Kleider abgegeben.

Diese Rotkreuzaktion wird von Warschau aus koordiniert, wo eine Delegation des Internationalen Roten Kreuzes mit Vertretern des Zentralkomitees des Polnischen Roten Kreuzes zusammenarbeitet, praktisch jedoch durch die Regionalkomitees mit Freiwilligen und Sozialarbeitern durchgeführt.»

Die schweizerischen Hilfswerke, die Polen unterstützen, und die Glückskette haben bis Ende Januar rund 6 Millionen Franken entgegennehmen dürfen; herzlichen Dank allen Spendern! Die Sammlung läuft weiter (Postcheckkonto des Schweizerischen Roten Kreuzes: 30-4200 «Polen»).